

**Pressemitteilung zum Infoabend der
Flug-Lärm-Abwehr-Gemeinschaft-Egelsbach e. V. (FLAG-E) am 6. Mai 2010**

Am 6. Mai 2010 um 20:00 Uhr fand ein Infoabend der FLAG-E zum Thema „Egelsbacher Himmelsöhren“ im Bürgerhaus der Gemeinde Egelsbach statt.

Nach Begrüßung der mehr als 120 Besucher durch den 1. Vorsitzenden, Günther de las Heras, wurden in eigener Sache die neue Webpräsenz des Vereins und die zukünftige Aufgabenstellung der Vereins präsentiert. Im Anschluss wurden die Vorteile des gewonnenen Bürgerentscheids, vor allem bezüglich der kommunalen Einflussnahme erläutert, und über den Stand der Gespräche mit den Vertretern der lokalen Kommunalpolitik berichtet. „Insgesamt hat sich die Diskussion um den Flugplatz auch in den Parteien versachlicht. Mit der Zeit kommen immer mehr Fakten ans Licht und es wird immer klarer, unter welchen Umständen einzelne Personen gegen die Interessen der Gemeinde Egelsbach und ihrer Bürger gehandelt haben.“ Hier wurde insbesondere auf die Rolle des Ex-Landrats Walter eingegangen, der den Verkauf der HFG um jeden Preis durchsetzen wollte.

Im Vortrag wurde auch die Pressekonferenz der HFG vom 14. April kommentiert, die im Wesentlichen keine neuen Inhalte gegenüber den Aussagen der NetJets im Jahr 2009 geliefert hat. „Wichtig ist die Erkenntnis, dass zurzeit weder beim Regierungspräsidium in Darmstadt ein Ausbaurverfahren beantragt ist, noch technisch bei bzw. von der Deutschen Flugsicherung belastbare Voraussetzungen zum Ausbau der Startbahn in Egelsbach vorliegen.“

„Im Übrigen kann sich die Gemeinde Egelsbach den Ausbau gar nicht leisten.“ führte de las Heras aus und brachte einige Beispiele für finanzielle Lasten, die der Gemeinde für Verkehrsanbindungen, Infrastruktur und Brandschutz entstehen könnten. „Seit dem letzten Ausbau vor knapp 5 Jahren hat die Gemeinde Egelsbach allein für den Brandschutz rund um den Flugplatz mehr als 1,2 Mio. Euro investiert. Während die Gemeinde auf den Kosten sitzen bleibt, ist aber allgemein bekannt, dass der Flugplatz mit knapp 23 Mitarbeitern hier langfristig keine Gewerbesteuer zahlen wird. Nachdem also das flugaffine Experiment am Standort Egelsbach endgültig gescheitert ist, brauchen wir eine umweltverträgliche und wirtschaftlich nachhaltige Alternative.“

Im zweiten Schwerpunkt des Abends wurde das Projekt der „Egelsbacher Himmelsöhren“ präsentiert. In enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fluglärmdienst e.V. (DFLD) hat FLAG-E die erste von zwei geplanten Lärmmessstellen implementiert. Die Daten werden bereits ins Netz des DFLD gesendet, dort hochwertig aufgearbeitet und über eine Webseite zur Verfügung gestellt. Die zweite Lärmmessstelle soll im Juli 2010 in Betrieb genommen werden. Ermöglicht wurde dieses knapp 7.500,- teure Projekt durch großzügige Spenden von Bürgern und Unternehmen. „Dieses Projekt ist wichtig, weil die HFG dem Bürger keinerlei Lärmdaten zur Verfügung stellt und keinen wirksamen Lärmschutz gewährt.“

Sehr beeindruckend im Vortrag von Herrn Weise, der als Vorsitzender des DFLD den deutschen Teil eines internationalen Netzwerkes von Lärmmessstellen präsentierte, war vor allem die Betrachtung der Flugspuren. Daraus lassen sich zukünftig Überflüge über Wohngebiete besser beweisen und dokumentieren. Mit diesen Daten können dann belastbare Fluglärmbeschwerden erzeugt und über das Internet abgesetzt werden.

Mehr Informationen dazu, Bilder und die Präsentation werden wir demnächst auf unserer Webseite veröffentlichen.

Der Info-Abend endete um 21:40 Uhr.

Egelsbach, 09.05.2010

Günther de las Heras
1. Vorsitzender
Flug Lärm Abwehr Gemeinschaft Egelsbach e. V.

<http://www.flag-egelsbach.de>